

Re: IOD 129 Fachgespräch / Dr. Ernst, NAGRA und Ing. Goebel, GTKW

Von: "Ing. Goebel" <info@ing-goebel.de>
An Ernst Thomas <Thomas.Ernst@nagra.ch>
CC "kommission.endlagerung@bundestag.de" <kommission.endlagerung@bundestag.de>

Wichtigkeit Normal
Datum 20.02.2015 08:04

Sehr geehrter Herr Dr. Ernst,

Danke für Ihre Mitteilungen zum IOD 129. Meine Sorgen sind kleiner geworden.

Mit 4.300 Mg / 7.300 m³ sind die Schweizer HAA Mengen relativ gross. (Nagra)
In DE sind ca. 12.246 Mg / 29.660 m³ endzulagern. (Zahlen VG mit UH6 Tails)

Natürlich habe ich den Bericht NTB 08-05 sofort bestellt um auf Seite 135 über die IOD 129 Problematik zu lesen. (gehört aber besser auf Seite 1 / Bericht 1)

Bei der Sichtung Ihrer Publikationen sind mir die "2 schicken Absenk-Behälter" sehr positiv aufgefallen. Erbitte Info zu Entwicklungsstand und Durchmessern.

Die Nagra ist so realitätsnah das ein Auspacken der Castoren und verpacken in kleinere Transport- und Absenkbehälter tatsächlich schon EINGEPLANT ist.

Wünschen Ihnen viel Erfolg und eine vernünftige nationale Volksabstimmung.

Mit besten Grüßen

Ing. Goebel

Ernst Thomas <Thomas.Ernst@nagra.ch> hat am 19. Februar 2015 um 18:07 geschrieben:

Guten Abend Herr Goebel

I-129 ist zwar das dosisbestimmende Nuklid in einem Tiefenlager für abgebrannte Brennelemente, die zu erwartenden Dosen liegen aber weit unter dem Schutzziel der Schweiz von 0.1 mSv pro Jahr.

Die entsprechenden Daten finden Sie z.B. in unserem Bericht NTB 08-05 auf S. 135 (Bericht ist im Downloadbereich auf unserer Webseite verfügbar).

Deshalb stellt auch I-129 die Sicherheit von einem Tiefenlager nicht in Frage.

Eine Transmutation von I-129 ist aus unserer Sicht weder nötig noch technisch sinnvoll machbar.

Freundliche Grüsse

Thomas Ernst

Von: "Ing. Goebel"

Antworten an: "Ing. Goebel"

Datum: Donnerstag, 19. Februar 2015 08:56

An: Thomas Ernst

Betreff: Re: IOD 129 Fachgespräch / Dr. Ernst und Ing Goebel / GTKW

Sehr geehrter Herr Dr. Ernst,
Sehr geehrte Nagra CH,

Danke für Ihre Antwort. Wie sehen Sie die IOD 129 Problematik in Verbindung mit der Endlagerung ?

Hier die Frage die ich Wissenschaftlern Ihres Formats zur Zeit in ganz Europa stelle. Eine Antwort erbeten ...

Does IOD 129 transmute to Xenon 129 under the following circumstances ?

- mountain pressure from all side above 520 bar / 52 Mpa / 52 Mio. Pascal
- in a HOT chamber with loads of unactivated Uranium and some Plutonium
- in an aggressive chemical environment of corrosion and some simple air
- in a deep mountain temperature environment with an average of +110°C

as far a i know IOD 129 melts at +184°C ? - Can radioactivity melt away ?

Wenn Sie als CEO der Nagra CH nicht schriftlich antworten können
schlage ich ein vertrauliches, informelles Telefonat vor : 079 424 61 48

Im Juni 2015 kommt eine Delegation der Kommission Bundestag zu
Ihnen. - Können Sie mich bitte dazu einladen ? Das GTKW MV ist die
Einzigste Planung ausserhalb der Gorleben Planung für Deutschland.

Mit besten Grüßen

Ing. Goebel

.

Ernst Thomas <Thomas.Ernst@nagra.ch> hat am 19. Februar 2015 um 08:26 geschrieben:

Sehr geehrter Herr Goebel

Besten Dank für Ihre Anfrage.

Ich habe meine Dissertation in den 80-er Jahren an der ETHZ zu einem ganz anderen Thema gemacht.
Beim von Ihnen erwähnten Thomas Ernst handelt es sich um eine andere Person.

Ich danke für Ihre Kenntnisnahme und grüsse Sie freundlich

Dr. Thomas Ernst

Vorsitzender der Geschäftsleitung
Nagra

Hardstr. 73
Postfach 280
5430 Wettingen
T: +41 56 437 12 23 / H: +41 79 666 49 74

Mail: thomas.ernst@nagra.ch

VIT_Canister_Schweiz_Nagra.jpg	Datentyp: image/jpeg Größe 102,84 KB
Canister_HLW_Schweiz_Nagra.jpg	Datentyp: image/jpeg Größe 125,01 KB